Berufswahlfreundliche Schule

MICHAELISSCHULE OHRDRUF
STAATLICHE REGELSCHULE

GOTHA DER LANDKREIS

## Kooperationsvereinbarung/ Partnerschaft für 2010/ 2011

Kooperation zwischen der Michaelisschule Ohrdruf und der Firma August Storck KG

Die Firma August Storck KG und die Michaelisschule- Staatliche Regelschule Ohrdruf vereinbaren eine Kooperation im Rahmen einer Partnerschaft. Ziel der Partnerschaft ist eine Vernetzung von Schule und Wirtschaft- von Theorie und Praxis. Im Abgleich gegenseitiger Interessen und Wünsche soll eine Zusammenarbeit auf einer verlässlichen Basis entwickelt werden. Es ergeben sich die folgenden wesentlichen Zielfelder: Berufsorientierung, Unterricht und Kommunikation.

### Zielfelder der Zusammenarbeit

**Berufsorientierung**
Jugendliche müssen in die Lage versetzt werden, eine passgenaue Berufswahl zu treffen. Das Unternehmen vermittelt einen Einblick in die Breite der Berufsfelder und in die gestellten Anforderungen. Die Schule hilft den Jugendlichen bei der Entwicklung und Schärfung ihres individuellen Profils und begleitet sie zur Ausbildungsreife.

- Vorbereitungen von Betriebserkundungen in der Schule
- Entwicklung eines Konzepts zur effektiven Berufsvorbereitung
- Durchführung von Betriebspraktika
- Vorstellung des Unternehmens Storck durch Mitarbeiter und Auszubildende in gemeinsamen Gesprächsrunden mit Schülern, Eltern und Lehrern

**Kommunikation**
Kommunikation dient der Vertiefung des gegenseitigen Verständnisses von Schule und Unternehmen.

- Festlegung von Gesprächspartnern (Zuständigkeiten) für Gesprächsrunden
- Wechselseitige Einladungen zu interessanten Aktivitäten
- Außenwirkung durch Berichte über konkrete Projekte in den Medien

**Unterricht**
Die Michaelisschule trägt seit 2008 das Qualitätssiegel „Berufswahlfreundliche Schule“. Den Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit legen wir darauf, Schülern ein anwendungsbereites Wissen zu vermitteln in Verbindung mit dem Erwerb und der Entwicklung von Kompetenzen, die ihnen in der Berufs- und Arbeitswelt ein Bestehen und Fortkommen garantieren. Die Gestaltung eines lebensnahen Unterrichtes ist uns sehr wichtig. Eine Anknüpfung an die Erfahrungswelt der Schüler, Anschaulichkeit und Fasslichkeit, fächerübergreifendes und problemorientiertes Arbeiten stehen dabei im Mittelpunkt.

Berufswahlfreundliche Schule

MICHAELISSCHULE OHRDRUF
STAATLICHE REGELSCHULE

GOTHA DER LANDKREIS

### Kooperationsvertrag

1. Vereinbarungsrahmen

a) Grundlage der gemeinsamen Aktivitäten sind die Bestimmungen und Richtlinien des Thüringer Schulgesetzes sowie die interne Betriebsordnung.

b) Die in der Anlage festgehaltenen Kooperationsaktivitäten haben, unabhängig vom formulierten Verbindlichkeitsgrad und entsprechend dem experimentellen Charakter des Vorhabens, den Stellenwert von Absichtserklärungen. Die Ansprechpartner werden versuchen, die festgehaltenen Ideen zu realisieren. Die Aktionen sind Bestandteil der Berufswahlorientierung im Rahmen des Unterrichtes.

c) Die Laufzeit für diese Vereinbarung beträgt ein Jahr, beginnend mit dem Datum der Unterzeichnung. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn keine neuen Vereinbarungen getroffen werden. Sie kann von beiden Seiten mit einer Frist von 3 Monaten zum jeweiligen Ablauftermin schriftlich gekündigt werden.

d) Zwischen den Vertragspartnern besteht Einigkeit, dass diese und die in der Anlage getroffenen Vereinbarungen auf eine langfristige Kooperationsentwicklung ausgerichtet sind.

e) Zu vereinbarten Zeitpunkten werden die Partner ihre Erfahrungen austauschen, auswerten und den Vertrag fortschreiben.

2. Geplante Aktivitäten

a) Die Michaelisschule Ohrdruf sowie die Firma August Storck KG haben gemeinsame Projekte und Aktivitäten für das Schuljahr 2010/ 2011 vereinbart, welche in der Anlage festgeschrieben sind.

b) Die Anlage ist Bestandteil der Kooperationsvereinbarung.

Ort, Datum: Ohrdruf, 04. 10. 2010

Michaelisschule Ohrdruf

Jürgen Wagner
Schulleiter

i. V. Ramona Weitzel
Verantw. für BWV

August Storck KG

ppa. Gunther Wolf
Werksleiter

i. V. Enrico Sachse
Personalleiter

Anlage: Konzept für das Schuljahr 2010/ 2011